

Erläuterung der Maßnahme:

Die Grundschule Baden in Achim ist derzeit eine 4-zügige Grundschule und soll zukünftig umgebaut werden in eine 4,5-zügige Ganztagschule mit Mensabetrieb. Hierzu ist die Schule baulich zu erweitern und im Bestand umzubauen. Die Klassen sollen als Cluster neu organisiert werden und die Schule ist barrierefrei herzurichten.

Der Schulkomplex setzt sich aus mehreren Baukörpern unterschiedlicher Bauzeiten zusammen, die auf dem Grundstück miteinander verbunden sind. Das Schulgebäude wurde in den vergangenen Jahrzehnten mehrmals erweitert. Eine zentrale Erschließung für alle Trakte ist nicht vorhanden. Teilweise sind einzelne Gebäudeteile nur über eigene Zugänge zu erschließen. Rückwärtig zum Gebäude liegt der Pausenhof und ein weiteres externes Schulgebäude.

Erweiterung zum Ganztag/Mensa

Die Mensa wird als zentraler ergänzender 1-geschossiger Baukörper an die Trakte A /B angedockt und „durchbricht“ die vorhandenen Klassentrakte. Somit wird die neue Mensa die neue Mitte der Schule als zentraler Dreh- und Angelpunkt für die Orientierung innerhalb des Schulgebäudes.

Die Mensa ist unterteilt in den straßenseitigen Bereich, der vorrangig für die Mittagessensversorgung geplant ist.

Im Mittelbereich des Neubaus, wird der Bestand teilentkernt. Durch einzelne Wandscheiben entstehen Präsentationsflächen, Rückzugsbereiche und Treffpunkte, die diesen Bereich zu einem verbindenden Element der neu angedockten Gebäudebereiche macht.

Im Ganztagsbereich wird zudem ein Aufzug im Treppenauge des bestehenden Treppenhauses installiert, der die Gebäudeteile barrierefrei erschließt, welche derzeit nur über Treppen begehbar sind. Somit ist dann die Schule komplett barrierefrei erreichbar.

Zur besseren Zuwegung, wird der Bereich des Windfangs erweitert. Hierzu wird die Fläche, des derzeitig auskragenden Obergeschosses genutzt. Ein neues Vordach sorgt für den Wetterschutz.

Umsetzung 4,5- Zügigkeit

Die Schule verfügt zum jetzigen Zeitpunkt über 27 Klassenräume, die als allgemeine Unterrichtsräume und als Fachräume genutzt werden.

Die Anordnung der Klassenräume wird neu organisiert, um die 4,5-Zügigkeit abzubilden. Maßgeblich hierbei ist die Schaffung von Clustern der einzelnen Jahrgänge mit entsprechenden Klassen und Nebenräumen.

Um die Clusterbildung erreichen zu können wird die Verwaltung neu positioniert und vom 1. Obergeschoss in das Erdgeschoss in Trakt B verlegt. Somit ergeben sich neue Möglichkeiten für die Clusterbildung. Die Umverlegung der Verwaltung in das Erdgeschoss schafft klare Orientierungen für Besucher der Schule, da die Verwaltung dann

04_Baubeschreibung_20260204_V1_Erläuterungstext

Stadt Achim

nahe am Haupteingang liegt. Das Hausmeisterbüro verbleibt an der jetzigen Position und liegt zentral an der neuen Mensa und dem Haupteingang.

Die frei gewordenen Flächen im 1. OG werden umgenutzt zu Klassenräumen und Nebenräumen.

Die vormalige Hausmeisterwohnung im 2. Obergeschoss wird nun für die Schulräumlichkeiten mit einbezogen.

Umsetzung des Bauablaufes im laufenden Betrieb

Die Umsetzung der Baumaßnahme muss im laufenden Schulbetrieb stattfinden. Hierbei ist die Trennung der Baustelle von der Schule zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten. Wichtig sind auch die Zuwegungen und Parkplatzflächen der Schüler und Lehrer. Kreuzende Baustellenwege und Schülerwege sollten weitestgehend vermieden werden, um eine Gefahr von Unfällen so weit wie möglich zu minimieren.

Eine gefahrenfreie Zuwegung für den ersten Bauabschnitt (Foyer, Umbau EG und Mensa), wird über den Pausenhof gewährleistet.